



## DIE WICHTIGSTEN VERÄNDERUNGEN FÜR BELEGÄRZTE DER KLINIKEN HIRSLANDEN UND IM PARK AUF DEN 1. APRIL 2018

### **OP-PLANUNG**

- Operationen werden neu mit sogenannten Stücklisten geplant. Diese sind an die CHOP-Codes des gruppenweit vereinheitlichten Anmeldeformulars gekoppelt.
- Stücklisten bestehen aus drei Teilen: Eingriffsspezifika, Belegarztspezifika und Fallspezifika.
- Das gilt für 60-80 % aller OP-Anmeldungen. Nicht jeder Eingriff kann einem CHOP-Code zugeordnet werden, Ausnahmen sind nach wie vor möglich.

### **DOC-BOX**

- Eine elektronische Anmeldung via DOC-BOX wird offeriert.

### **VERWEILDAUER**

- Eine professionelle Unterstützung für eine optimale Verweildauer des Patienten wird offeriert.

### **FRAGEN ZU MATERIALIEN**

- Für normales Verbrauchsmaterial und Implantate gibt es für Belegärzte einen einheitlichen Ansprechpartner je Klinik: den Beschaffungsmanager.
- Der Beschaffungsmanager nimmt Materialanträge entgegen und führt gemeinsam mit dem Produktgruppenmanager aus dem Corporate Office den Prüfprozess durch.
- Für eingriffsbezogenes Material (inkl. Test von neuen Produkten) gibt es für Belegärzte einen einheitlichen Ansprechpartner je OPS: den OP-Materialverantwortlichen.
- Der Materialverantwortliche stimmt das eingriffsbezogene Material mit den OP-Fachverantwortlichen ab, informiert den Belegarzt, falls Material aus einem OP-Schema im Produktsortiment nicht mehr enthalten ist und bietet Alternativen an.

### **MATERIALBESTELLUNGEN**

- Alle Materialbestellungen werden durch Hirslanden mittels eines definierten Sortimentskatalogs getätigt. Es gilt der Grundsatz: Wer bestellt, bezahlt.